

Rückenschmerz kaltgestellt! Kryoläsion der Facettengelenke mit dem inomed C3 CryoSystem

Die inomed Medizintechnik GmbH präsentiert mit dem C3 CryoSystem auf der Medica 2012 in Düsseldorf die neueste Entwicklung im Bereich der Schmerztherapie mit Kryoläsion.

Für bis zu 40 % der chronischen lumbalen Rückenschmerzen sind Veränderungen der Facettengelenke verantwortlich. Chronische tiefe Rückenschmerzen sind in vielen Fällen durch medikamentöse Schmerztherapie oder Injektionsbehandlungen nicht dauerhaft erfolgreich zu behandeln. Nach einer exakten Diagnose können hier neurodestruktive Verfahren zur Unterbrechung der Schmerzleitung im Bereich der Facettengelenke Abhilfe schaffen. Damit wird ein Teufelskreis unterbrochen und der Patient kann mit einer sinnvollen Weiterbehandlung wie z.B. Physiotherapie versuchen, langfristig einen Zustand der deutlichen Schmerzreduktion zu erreichen.

Als erfolgreiches neurodestruktives Verfahren zur Unterbrechung der Schmerzleitung hat sich die Kryoläsion erwiesen. Sie ist ein minimalinvasives Verfahren mit dem Ziel einer dauerhaften Reduzierung des Schmerzes durch selektive Unterbrechung oder Veränderungen der Schmerzleitung der betroffenen Nervenbahnen. Unter Sichtkontrolle mit bildgebenden Verfahren und Kontrolle durch elektrische Stimulation wird dabei gezielt eine Kryosonde eingeführt und eine Nervenläsion durchgeführt. Die für die Motorik und Sensibilität verantwortlichen Bereiche der Nerven bleiben davon unbeeinflusst. Das C3 CryoSystem bietet den neuesten Stand der Technik und somit Präzision und Sicherheit für die Patienten und behandelnden Ärzte.

Neben gängigen Features wie USB-Anschluss oder Netzwerkfähigkeit zeichnet sich das neue C3 CryoSystem durch eine intuitive Bedienung und eine benutzerfreundliche Menüführung aus. Wahlweise können die wichtigsten Behandlungsfunktionen wie Stimulieren, Vereisen oder Abtauen über den Fußschalter bedient werden. Mit dem integrierten elektrischen Stimulator kann die Stimulation präzise durchgeführt und der Nerv so genau lokalisiert werden. Die Kryosonde vereist exakt am gewünschten Nerv. Außerdem sorgt die automatische Kontrolle und Regelung aller relevanten Parameter wie Gasfluss und -druck für die Sicherheit der Patienten und des behandelnden Arztes. Die Patientenidentifikation kann auch zeitsparend über den eingebauten Barcodeleser erfolgen. Auch an die Dokumentation wurde gedacht, alle angewandten Funktionen wie Stimulation und Vereisung können aufgezeichnet, gespeichert und kommentiert werden. Dadurch wird die Erstellung eines Behandlungsreportes stark vereinfacht.

-- Ende --

Besuchen Sie inomed bei der Medica 2012 vom 14. bis 17. November in Düsseldorf am Stand 73 in Halle 9B.

Weitere Informationen: www.inomed.com

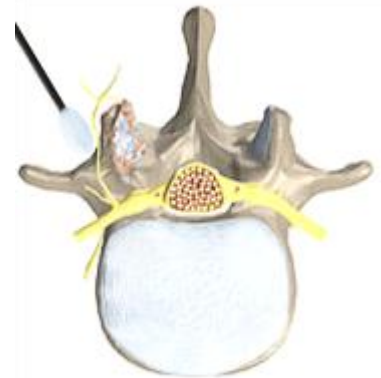
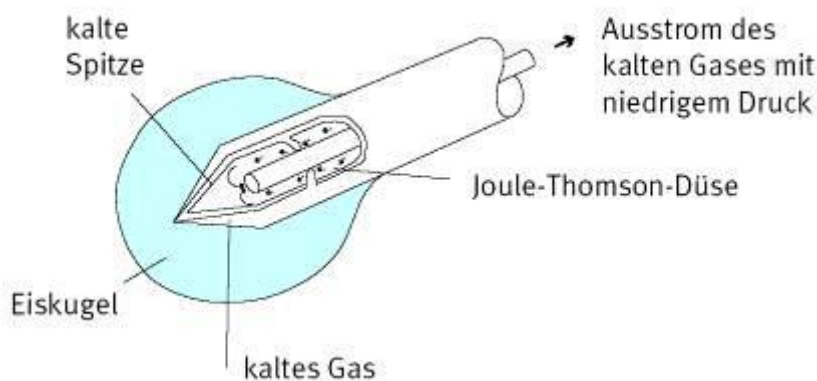
PM-Zeichen mit Leerzeichen: 2585

Pressekontakt:

inomed Medizintechnik GmbH
Im Hausgrün 29
79312 Emmendingen
Tel. +49 07641/9414-0



Mit dem neuen C3CryoSystem bietet die inomed Medizintechnik GmbH ein hochmodernes Gerätesystem für eine erfolgreiche und etablierte Methode der Kryoanalgesie.



Grundprinzip der Kryoläsion ist die Lokalisation des betroffenen Nervs unter Sichtkontrolle und elektrischer Stimulation. Daran schließt sich eine ca. ein- bis zweiminütige Vereisung bei etwa -65 °C an. Das Gefrieren bewirkt eine Axonotmesis, d. h. eine Destruktion des Axons und eine Beschädigung der Myelinscheide und somit eine Unterbrechung des Schmerzreizes, die Hüllstruktur des Nervs bleibt jedoch intakt und ermöglicht eine Regeneration des Nervs.